



Extrablatt „Ab ins Wasser!“

In diesem Extrablatt verrate ich euch, wie Ihr euren kleinen Racker dazu bekommt in einen Pool zu gehen.

Bedeutung für euer Training

Einem Hund beizubringen sich ins Wasser zu stellen bietet so einige Vorteile. Zum einen kann er sich darin an heißen Tagen wunderbar abkühlen. Dazu muss er sich übrigens wirklich nur für kurze Zeit reinstellen. Er braucht gar nicht darin zu waten oder muss sich gar ganz hineinlegen. Zum anderen könnt Ihr ihm sehr viel einfacher die Pfoten reinigen, wenn er bereit ist diese freiwillig ins Wasser zu stellen. Die Rubrik „Sinn und Unsinn“ hat sich damit ja wohl auch erledigt ☺

Anlegen des Verhaltens

Es gibt zunächst zwei völlig unterschiedliche Ansätze, wenn es darum geht einen meiner Kollegen ins kühle Nass zu bringen und die betreffen die Menge Wasser, die Ihr benötigt. Diese Menge und damit auch der Trainingsansatz, hängt von der Einstellung eures kleinen Lieblings zum Wasser an sich ab: Hat euer Hund einen gehörigen Respekt vor dem kühlen Nass und traut ihm höchstens in seinem Wassernapf über den Weg, dann sollte der Pool zunächst einmal besser leer sein und sich im Laufe des Trainings nach und nach mit Wasser füllen. Zeigt sich euer kleiner Draufgänger aber normalerweise dem Wasser zu getan und planscht gerne in Bächen und Lachen, dann darf der Pool ruhig schon von Anfang an gut gefüllt sein.

Ihr könnt den trockenen Pool übrigens auch im freien Formen klarmachen. Lest dazu bitte mein Extrablatt „Teppich“ und ersetzt zunächst „Teppich“ durch „Pool“. Wenn euer kleiner Racker dann gerne und eifrig in den trockenen Pool steigt, dann braucht Ihr nur noch nach jedem Kommando einen Eimer Wasser in den Pool schütten und ratz-fatz ist ihm auch das egal.

Mittels LeindeHa

Hier und heute nehmen wir aber einfach mal das gute alte „**Lecker-in-der-Hand**“ und bringen damit mal eben euren kleinen Liebling in den Pool. Was? Ihr habt das schon versucht und das hat nicht so gut geklappt? Da gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder war das Lecker nicht gut genug oder Ihr habt es irgendwie nicht richtig angestellt. Oder beides.

Wenn das – dann das!

Ich könnte euch jetzt einen seitenlangen Vortrag über diese vier Wörter halten, aber ich denke, Ihr wollt einfach nur „mal eben“ euren Hund ins Wasser stellen und deshalb fangen wir einfach mal an ...

Euer Pool ist gut gefüllt und Ihr habt euch mit genügend „Boah, wie geil ist das denn-Futter“ und zusätzlich noch mit einer Jackpot-Tube bewaffnet ...

- 1 Haltet eurem Hund das Lecker abseits des Pools vor die Nase, Abstand eine halbe Hundelänge
 - a. **Haltet es aber an einer festen Position, zieht es also auf keinen Fall vom Hund weg!!!!!!**

